

Die Ferdinand Beran Medaille, geschaffen zum 75. Geburtstag des Namensgebers, geht auf eine Initiative des Namensgebers zurück. Dies ist die höchste Auszeichnung, die Österreich um die Verdienste zum Thema Pflanzenschutz im In- und Ausland zu vergeben hat.

Es wurde eine bescheidene Stückzahl aufgelegt (1 x Gold und 20 x Silber). Hofrat Univ. Prof. Dr. F. Beran erhielt die einzige FBM in Gold und es ist nicht vorgesehen, eine weitere in Gold zu vergeben – 1979.

Zitiert aus seinem Nachruf:

Eine außerordentliche Bedeutung erhielt im Jahre 1948 das von Prof. Beran initiierte und ausgeführte „**Pflanzenschutzgesetz**“. Damit wurde schon zu einer Zeit, in der es noch nicht üblich war, die Pflanzenschutzmittel gesetzlich vorzuschreiben und einer obligaten Prüfung zuzuführen, ein erster Schritt in Richtung eines heute so energisch geforderten Umweltschutzes im Bereich der Landwirtschaft getan.

Große Verdienste erwarb sich der Verstorbene auch durch die von ihm geschaffenen Veröffentlichungen, wie „Der Pflanzenarzt“ oder die „Pflanzenschutzberichte“. Im Jahre **1958 gründete Prof. Beran die auch international bekannte „Arbeitsgemeinschaft für Pflanzenschutz“**, deren Geschäftsführer er durch viele Jahre hindurch war und die durch viele Vortragsveranstaltungen und die Herausgabe von Informationsschriften wesentliche Impulse für den Pflanzenschutz gab.

Seine großen Leistungen, seine beachtenswerte internationale Bedeutung und seine vielen und zahllosen Funktionen, die Prof. Beran innehatte, fanden eine vielfache hohe Ehrung durch zahlreiche Ehrenzeichen und Orden.

So war er Besitzer

- des Österr. Ehrenzeichens Klasse für Wissenschaft und Kunst,
- Träger des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich,
- Inhaber des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien und
- der Wilhelm-Exner-Medaille und nicht zuletzt war er auch
- Träger der von ihm gestifteten „Ferdinand-Beran-Gedenkmünze“ in Gold.

Die Bekanntheit von Prof. Beran als bedeutender Pflanzenschutzfachmann brachte es mit sich, dass auch das Ausland ihm hohe Auszeichnungen verlieh. So erhielt er

- die Otto-Appel-Gedenkmünze und
- das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie
- zahlreiche andere ausländische Ehrungen.

Die vielen Initiativen des Verstorbenen im Sinne einer Internationalisierung des Pflanzenschutzes gehen schon auch aus der Tatsache hervor, dass er **Mitbegründer der EPPO (Europäische Pflanzenschutzorganisation)** und auch zeitweilig deren Vizepräsident war. Ebenso bedeutungsvoll waren seine Leistungen für die Abhaltung vieler internationaler Kongresse und Veranstaltungen, so z. B. des **Internationalen Pflanzenschutzkongresses 1967 in Wien**.

Selbst nach seiner Pensionierung im Jahre 1969 war Prof. Beran unentwegt und unermüdlich bemüht, seine Schaffenskraft immer wieder in den Dienst des Pflanzenschutzes zu stellen. Die österreichische Landwirtschaft, die nationale und die internationale Fachwelt des Pflanzenschutzes wird dieser großen Persönlichkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren.